



+++ Pressemitteilung +++

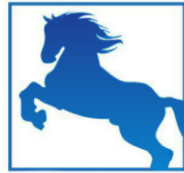
Statement zum Pressebericht des Herrn Jan-Peter Waiblinger. Zitat aus dem Artikel mit Quellenangabe hinter einer Bezahlschranke: <https://www.braunschweiger-zeitung.de/.../krisen-haushalt...>

Im Salzgitters Rat entwickelte sich eine Ablehnungsdynamik, die beinahe zu einer Posse führte.

Zitat: – Im Gegensatz dazu kritisierte die AfD-Fraktion den Haushaltsentwurf. Die Fraktionsvorsitzende Patricia Mair bemängelte fehlende Ernsthaftigkeit des Entwurfs angesichts der wirtschaftlichen Lage und fehlende Konsolidierungsbemühungen. Die AfD lehnte den Entwurf daher ab und plädierte für strengere Sparmaßnahmen. Eigene Vorschläge für Einsparungen im Haushalt machte sie allerdings nicht. Etwas widersprüchlich sprach Mair zum Ende den Oberbürgermeister von Verantwortung frei, denn das Problem sei die strukturelle Unterfinanzierung durch Bund und Land. Insgesamt bildete sich im Rat eine Ablehnungsmehrheit aus:

Da AfD und Freie Wähler die meisten Anträge rundweg ablehnten, reichte eine der großen Fraktionen von SPD oder CDU, damit ein Antrag scheiterte. Und so wäre es beinahe zu einer Polit-Posse gekommen. Für das Konzept „Salzgitter: Sicher und Sauber 2.0“ gab es konkurrierende Anträge von SPD und CDU, bis zur Abstimmung gab es keine Einigung. Nur eine Unterbrechung verhinderte, dass beide Anträge abgelehnt worden wären und somit gar keine Mittel für das Konzept bereitgestanden hätten. Der Rat einigte sich auf einen gemeinsamen Vorschlag: 200.000 Euro stehen nun für das Konzept zur Verfügung. – Zitatende.

- 1. Es gab auch gar keine Anträge der AfD auf irgendwelche von uns gewünschte Maßnahmen in dem Doppelhaushalt. Denn uns war klar und bewusst, aufgrund der real bestehenden Haushaltslage, dass es hierfür gar keine finanziellen Spielräume mehr gibt!**
- 2. Das liegt nicht daran, dass wir keine konkreten Vorstellungen oder Wünsche für unsere Bürger hätten, wie Ihr Artikel insinuiert – ganz im Gegenteil.**
- 3. Wir vertreten den gesunden Menschenverstand und der zwingt uns hier sehr verantwortungsbewusst zu handeln, in dem Wissen, dass selbst die Erfüllung und der Vollzug der reinen gesetzlichen Vorgaben und der gesetzlich zu erfüllenden Pflichtleistungen der Stadt Salzgitter in 2025 und 2026 allein damit schon finanziell unterdeckt sind!**



KREISVERBAND-SALZGITTER

4. **Auf der Grundlage der geschätzten und angenommenen vermuteten Zahlen und Daten zum Zeitpunkt der Planungen dieses Doppelhaushaltes in 2025 und 2026 erwarten wir hier somit auch noch real dramatische Korrekturen, sowohl zu den steigenden Kosten als auch zu den real sinkenden Einnahmen für die Stadt Salzgitter, denen in der Haushaltsplanung 2025/ 2026 zugrunde gelegten städtischen Haushaltseckdaten.**
5. **Aufgrund der aktuellen Geschehnisse durch ideologisch betriebener Energiesetze und wirtschaftliche Rahmenbedingungen, welche ebenfalls ideologisch von allen dem Stadtrat Salzgitter übergeordneten Parlamenten und Gremien wie Land, Bund und EU diesem faktisch dadurch gesetzt worden sind.**
6. **Wir sind zukunftsorientiert und daher betrachten wir mutwillig herbeigeführte vermeidbare Verschuldungen auf dem Rücken der nachfolgenden Generationen für absolut unvereinbar mit unserem Verantwortungsbewusstsein.**
7. **Wir haben in der Stadtratssitzung reagiert, indem wir konsequent bemüht waren, mit zum Teil wechselnden Parteien und Gruppierungen ohne vorherige Absprachen das Schlimmste zu verhindern.**
8. **Kommentar ihres Journalisten-Kollegen Andre Dolle der FUNKE Medien mit dem Titel zu dessen erfolgtem gegenteiligen Kommentar zu ihrem Presseartikel „Finanz-Kollaps: Gebt unseren Städten wieder Luft zum Atmen!“ Quelle: <https://www.braunschweiger-zeitung.de/.../finanz-kollaps...>**
9. **Wir betrachten daher ihren Presseartikel als eine reine – Presseposse und Propaganda – der Salzgitter Zeitung gegen uns gerichtet.**

Thomas-Peter Disselhoff

Vorsitzender des AfD-KV Salzgitter